

FORSCHERGESTALTEN: BARBARA LENZ



VIDEO ABSPIELEN

„Mobilität ist ein Ausdruck von Freiheit“

VERÖFFENTLICHT AM 20.05.2020

Auto, Rad oder Bahn? Wie sich Menschen von A nach B fortbewegen, hängt von vielen Faktoren ab. Welche das sind, erklärt die Verkehrsforscherin Barbara Lenz in einer neuen Folge unserer Videoreihe Forschergestalten – und wagt einen Blick in die Mobilität von Morgen.



LESEZEIT: 2 MINUTEN

TEXT:

SIMONE HÖFER >

VIDEO

DAMIAN GORCZANY

„Ich entlaste Städte“ steht auf der großen Transportbox des dreirädrigen Fahrrades, auf dem Barbara Lenz eine kleine Testrunde dreht. Es ist eines von 152 Fahrrädern, das die Verkehrsforscherin und ihr Team in den vergangenen zwei Jahren in Berlin von rund 800 Unternehmen und Institutionen hat testen lassen. Können Lastenräder zu einem Verkehr mit weniger Luftverschmutzung und Lärm beitragen? Für wen eignet sich der Einsatz eines Lastenrades? Wären sie auch für Schornsteinfeger eine Alternative zum Kleintransporter? Wie viel kann man auf den Rädern transportieren? Wie ist man damit auf den Straßen einer Großstadt unterwegs? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des **Projekts** , das das Institut für Verkehrsforschung am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt 2017 gestartet und nun bis zum Sommer 2020



Foto: DLR

“
Mobilität ist ein Ausdruck von Freiheit. Aber Menschen
möchten nicht mobil sein um der Mobilität willen,
sondern sie wollen die verschiedenen Lebensbereiche um
”
sich herum erschließen können.

BARBARA LENZ

Leiterin des Instituts für Verkehrsforschung am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt

Auch wenn die Ergebnisse noch nicht final feststehen, eines ist für Barbara Lenz, die das Institut seit 2007 leitet, heute schon klar: Neue Formen von Mobilität werden sich nur durchsetzen, wenn sie die Bedürfnisse von Menschen entsprechen. Deswegen stehen sie immer wieder im Mittelpunkt ihrer Forschung. Bei dem Projekt mit den Lastenrädern oder auch im „**DLR Moving Lab LZ**“, das zurzeit erforscht, wie und mit welchen Verkehrsmitteln sich die Menschen in der Stadt bewegen. Diese Verkehrsströme werden Aufschluss darüber geben, was bereits gut funktioniert und wo Mobilität neu gestaltet werden muss. „Ich sehe meine Rolle als Forscherin vor allem darin, dass ich diese Möglichkeiten, die es zur Mobilität von morgen gibt, und auch die Bedürfnisse, die die Menschen damit verbinden, gewissermaßen nach außen zu transportieren und damit auch neue Denkprozesse anzustoßen.“



BARBARA LENZ BEI FORSCHERGEIST



Erfahren Sie mehr über die Forschung von Barbara Lenz und welche Rolle Autonomes Fahren in der Mobilität von Morgen spielen wird, in unserem Podcast „Forschergeist“